

2. Workshop der Austrian Joint Water Initiative

Montag, 20. Mai 2019 | 14:00 Uhr | Bockkeller | Gallitzinstraße 1 | 1160 Wien

Der 1. Workshop im Herbst 2018 hat gezeigt, dass die Sinnhaftigkeit der Vernetzungsplattform in Zusammenhang mit ihren Inhalten zu sehen sein wird. Einer dieser Inhalte kann die Darstellung des ‚Science Case‘ der Wasserforschung in Österreich sein. Dafür bedarf es weiterer Schritte, die nun, beginnend mit diesem Workshop, gemeinsam gesetzt werden sollen. Dementsprechend steht bei diesem Termin die gemeinsame Diskussion und Entwicklung von Themen, die den Forschungsbereich Wasser bewegen, im Vordergrund.

Ab 13:30	<i>Registrierung</i>
14:00 - 14:10	Begrüßung und Einleitung Stephan Nemetz, Umweltbundesamt
14:10 – 14:30	Kompetenz-Mapping der österreichischen Wasserforschung und Einbettung in den gesamten Prozess Christina Schartner, Umweltbundesamt
14:30 – 15:30	Science Case Wasserforschung – Schwerpunktthemen für ein White Paper ‚Water Science in Austria‘ Norbert Kreuzinger, Technische Universität Wien Roland Psenner, Universität Innsbruck Thomas Hein, Universität für Bodenkultur Wien Christian Griebler, Universität Wien Moderation: Therese Stickler, Umweltbundesamt
15:30 – 16:00	<i>Kaffeepause</i>
16:00 - 17:15	Gruppenbildung und Diskussion zu den Schwerpunktthemen Gruppendiskussion Moderation: Therese Stickler, Umweltbundesamt
17:15 – 17:30	Das SDG6 im UniNEtZ Projekt Günter Langergraber, Universität für Bodenkultur Wien
17:30 - 18:00	Ergebnisse aus den Gruppen, Wrap-Up und nächste Schritte Stephan Nemetz, Umweltbundesamt Moderation: Therese Stickler, Umweltbundesamt
18:00 - 19:00	<i>Networking Event</i>

Kompetenz-Mapping Wasserforschung Österreich

Um den Forschungsbereich Wasser zu charakterisieren wurde ein ‚Kompetenz-Mapping‘ durchgeführt, in dem die österreichischen Institutionen im Forschungsbereich Wasser sowie ihre Themenbereiche überblicksmäßig erfasst wurden. Hier erfolgt die Vorstellung eines ersten Entwurfs als Diskussionsgrundlage für ein Feedback aus der Forschungscommunity. In weiteren Schritten soll das Kompetenz-Mapping zu einem Produkt der Vernetzungsplattform entwickelt werden, um die Sichtbarkeit der Forschungsinstitutionen zu erhöhen.

Science Case Wasserforschung - Schwerpunktthemen

Um den Science Case der österreichischen Wasserforschung darzulegen, sollen fach-übergreifende Schwerpunktthemen entwickelt werden, die eine gemeinsame Weiterentwicklung des Forschungsbereichs Wassers ermöglichen. In kleineren Arbeitsgruppen werden die Vorschläge für die Schwerpunktthemen weiter ausgearbeitet, dass diese als Kapitelvorschläge für ein mögliches White Paper ‚Water Science in Austria‘ (Arbeitstitel) eingehen können. Ein Ausgangspunkt dafür kann eine gemeinsame Vertiefung des Kompetenz-Mappings sein.

Das SDG6 im UniNEtZ Projekt

Im UniNEtZ Projekt (<https://www.uninetz.at/>) arbeiten 18 österreichische Universitäten zusammen, um Optionen darzustellen, wie die UN Sustainable Development Goals (SDGs) umgesetzt werden können. Im Zeitraum 2019-2021 wird dafür an einem Optionenbericht gearbeitet, der die Bundesregierung in der Umsetzung der SDGs unterstützen soll. Im Rahmen der Präsentation werden die Pläne zum SDG 6 – „Sauberes Wasser und Sanitätsversorgung“ vorgestellt